

Protokoll AG Sitzung 7 Leitlinien Lichtenberg am 25.03.2019

Projekt	Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Lichtenberg
Thema	7. AG Sitzung
Zeit	Montag 25. März 2019, 17:30 – 20:00
Ort	Rathaus Lichtenberg, Ratssaal
Datum/ Version	28.03.2019, Version 1
Teilnehmende	Torsten Adrian, Luisa-Catherine Böck, Dorothea Haberland, Annika Möller, Christiane Wildner, Franziska Ruhnau, Götz Frommer, Jutta Feige, Karin Zurek, Thorsten Thorein, Katja Fitschen, Nina Schröter

1. Agenda:

1. Begrüßung
2. Online-Dialog
3. Diskussion des Leitlinienentwurfs
4. Graphische Aufarbeitung der Leitlinien
5. Nächste Schritte / Nächster Termin

2. Online-Dialog

- Die AG Mitglieder sind mit der Struktur und dem Aufbau des Online-Dialogs einverstanden.
- Bis zum 05.04. überarbeitet Zebralog den Leitlinien-Entwurf mit den Ergebnissen der AG Sitzung und stellt diesen Stand in den Online-Dialog
- Zebralog erstellt Text zur Kommunikation und Bewerbung des Online-Dialogs und sendet diesen an die AG Teilnehmenden
- Der Online-Dialogs soll am 8. April starten und am 6. Mai enden.
- Ab dem 8. April Bewerbung des Online-Dialogs durch den Bezirk und die AG Mitglieder
- Es soll nach den Ferien nochmal eine Erinnerung an den Dialog verschickt werden.
- Es soll geklärt werden, ob wir Daten zu Zugriffzahlen bekommen können und den Zeitraum, wie lange die Nutzer*innen auf der Plattform sind.

3. Diskussion des Leitlinienentwurfs

Es gab einige Rückmeldungen und Diskussionen zu einzelnen Stellen im Leitlinienpapier, die Ergebnisse werden hier festgehalten und von Zebralog im Nachhinein eingearbeitet werden.

1. Kapitel 2, „Rollen und Akteure“: Hier sollen die Bürger*innen als ersten genannt werden und es soll keine Nummerierung, sondern Bullet Points genutzt werden
2. Kapitel 2, „Rollen und Akteure“: Sollen Unternehmen mit reingenommen werden?
Diskussion: Unternehmen bringen eigene Interessen mit, können sich als Privatpersonen einbringen, wirtschaftliche Interessen transparent machen, aber nicht als eigenen Akteur in Kapitel 2 mitaufnehmen
Beschluss: werden nicht mit in Kapitel 2 mit aufgenommen
3. Z. 97.: Text ändern in: „Alle Beteiligten erhalten die gleichen verfügbaren Informationen zum Beteiligungsgegenstand und die Möglichkeiten und Grenzen der Beteiligung sind für alle transparent.“
Beschluss: Vorschlag angenommen
4. Z 106: „nicht Mehrheiten“ rausstreichen
Beschluss: Vorschlag angenommen
5. Z 101 umformulieren in: „Alle Beteiligten bringen die eigenen Erfahrungen, den individuellen Sachverstand und eigene Interessen in den Prozess ein. Wenn darüber hinaus fachliche Expertise erforderlich ist, wird diese hinzugezogen. (Beispiel: Lärmgutachten, Verkehrsplaner etc.)“
Diskussion: Es ist wichtig, dass auch Transparenz über die eigenen Interessen herrscht, vor allem wenn auch Unternehmen in Prozesse involviert sind.
Beschluss: angenommen
6. Seite 7: Z. 168–172: Der Satz „Es braucht grundsätzlich individuelle Konzepte für jeden Prozess“ wird aus der Einleitung gelöscht und wird dafür die Überschrift des darauf folgenden Unterkapitels.
Beschluss: angenommen
7. Seite 9: Z. 219: Gremium/Ausschuss/Beirat muss mit dem Bezirksamt geklärt werden. Es muss sich auf ein Begriff geeinigt

werden. Differenzierung zwischen Stabsstelle und Stadtteilkoordination weiter unterfüttern
→ Hierzu wird es nach einem Gespräch zwischen Zebralog und dem Bezirksamt einen neuen Vorschlag geben.

8. Seite 9 Z. 249–253 Der Satz „ Hierbei wird insbesondere...“ wird gestrichen.
Z. 252: Wort „auch“ streichen.
Beschluss: angenommen
9. Seite 8, Z. 202–203: Vorhabensdefinition:
Diskussion: Von wem kommen die Kriterien?
Kriterien → Verweis auf Senatsebene, hier sind Kriterien definiert
Hinweis: Vorhabenliste: Senatsebene spricht von gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren in der Vorhabenliste; Konflikt mit der Vorgabe unserer Leitlinien?
Beschluss: Die Entscheidung darüber, ob wir noch detaillierte Kriterien definieren, wird auf die Sitzung nach dem Online-Dialog vertagt – dort können alle AG-Mitglieder mögliche Kriterien einbringen
10. Kapitel 2, „Rollen und Akteure“: Initiativen, Vereine etc bei den Bürger*innen mit aufnehmen
Beschluss: angenommen
11. Kapitel „Vorhabenliste: Langfristig Drucksachenliste und Vorhabenliste aneinander annähern/ abgleichen.“
Kein Beschluss
12. Zeile 97 ff: gleicher Kenntnisstand: Klarheit über kommerzielle Interessen haben → Definition und Dokumentation der eigenen Interessen
Beschluss: Bringen „Persönliche Perspektiven und **Interessen**“ ein
→ Interessen hinzufügen
13. S. 6 Fußnote: nebenan.de als kommerzieller Anbieter rausnehmen bzw. verallgemeinern in „Nachbarschaftsportale“ und Aushänge im Rathaus dort aufnehmen
Beschluss: angenommen

14. Z. 20: bezirkliche Gemeinwesenkonzeption mit Fußnote erklären
Beschluss: angenommen, Bezirksamt liefert Informationen
15. Z. 22: „breite Netzwerkstruktur entwickelt“ erklären
Beschluss: angenommen, Bezirksamt liefert Informationen
16. Z. 159f: Den Satz „Eine Umsetzung ist aber nicht immer möglich“ streichen, da das aus dem Text bereits hervorgeht
Beschluss: angenommen
17. Z. 164 Zusatz: „begründen diese Entscheidung mündlich und schriftlich“ ergänzen.
Beschluss: angenommen
18. Im gesamten Dokument den Begriff Akteure gendern
19. Im Glossar das Stufenmodell sowie direkte Demokratie / indirekte Demokratie -> definieren, BVV ausschreiben und erklären, Bei der Definition von Lichtenberger*innen auch die, die in Lichtenberg arbeiten mit aufnehmen.
Beschluss: angenommen
20. Z. 263: Satz zu Klarnamen und Anonymität streichen.
Beschluss: angenommen
21. Ab Z. 266: Hier schon aufnehmen, wer evaluieren soll nicht erst im Schlusswort.
→ Zebralog prüft
22. Zeile 153–155: Überschrift ändern in „Die durch eine Bürger*innenbeteiligung entwickelten Vorschläge finden ihre ernsthafte Berücksichtigung in der politischen bzw. Entscheidungsfindung bei der Verwaltung“
23. Z. 260: barrierearme Dokumente mit Fußnote definieren/erklären (BITV etc)
Beschluss: angenommen
24. Zeile 233, 3.2.3: „Spielraum meist eingeschränkter“ Klarer formulieren? → evtl noch Rückmeldung von der AG
Beschluss: vorerst unverändert, Möglichkeit, sich über den

Online-Dialog hierzu einzubringen

25. Z. 281: statt „befähigen“ „motivieren“

Beschluss: angenommen

26. Z. 284: Teilsatz „In Bildungseinrichtungen zu verankern“

streichen und noch „fördern“ nach „auszuweiten“ hinzufügen.

Beschluss: angenommen

27. Kapitel 3.2.3: In den bereitgestellten Ressourcen muss auch ein

Budget für externe Experten mit aufgenommen werden.

4. Graphische Aufbereitung der Leitlinien

- Eine Graphische Aufbereitung der Leitlinien trifft bei den AG Mitgliedern auf Zustimmung.
- Zebralog klärt die Möglichkeiten mit dem Bezirk.

5. Nächste Schritte / nächster Termin

- Es wurden folgende nächste Schritte vereinbart:
- Bis zum 05.04. Überarbeitung der Leitlinien durch Zebralog und einstellen in den Online-Dialog
- Zebralog erstellt Textentwurf zur Kommunikation und Bewerbung des Online-Dialogs
- Start des 4 wöchigen Online-Dialogs: 8. April
- Ende des Online-Dialogs: 6. Mai
- Ab dem 8. April Bewerbung des Online-Dialogs durch den Bezirk und die AG Mitglieder
- Am **20.05. findet um 17.00 Uhr** die nächste AG-Sitzung statt.